

# SL ignoriert Absprachen bzgl. meiner Einsatzmöglichkeiten

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 31. August 2024 13:55

## [Zitat von Tom123](#)

Artikel 6 sagt aber nicht, dass man ein Recht auf bestimmte Arbeitszeiten hat. Grundsätzlich macht der Staat / die Länder einiges um Familien zu unterstützen. Aber man kann aus Artikel 6 schlecht ableiten, dass man nur vormittags arbeiten muss. Das mag sogar in der Schule noch machbar sein, da die Betreuungszeiten der eigenen Kinder und die primären Arbeitszeiten der Lehrkräfte sich überschneiden. Aber was machen wir z.B. mit Krankenhäusern, Feuerwehr und Polizei?

Davon losgelöst ist es sicherlich staatliche Aufgabe das Betreuungsangebot auszubauen. Aber das hat nichts mit Schule zu tun sondern gilt für alle Bereiche.

Bei der Schule sollte natürlich auch mitgedacht werden, dass wenn man Müttern oder Vätern Vorteile einräumt diese in der Regel zu Lasten der andere Mitarbeitern gehen. Damit macht man den Beruf für diese wieder unattraktiver. D.h. letztlich kann es nur dadurch klappen, dass Betreuungskapazitäten ausgebaut werden.

Wieso haben eigentlich Vollzeitlehrer immer Nachteile, wenn Teilzeitlehrer früher gehen?

Bei einem Vollzeitjob, der um 8 Uhr anfängt, muss man doch davon ausgehen, dass man bis 16.30 Uhr arbeiten muss (gesetzliche Pause schon eingerechnet). Ganz normal also. Wieso sollte man als Vollzeitlehrer einen Anspruch darauf haben, den Nachmittag frei zu bekommen? Hat man doch im Büro auch nicht. Ebenso wenig im Supermarkt, der Arztpraxis etc.

Eine Teilzeitkraft hingegen schon. Die geht einfach nach der Hälfte der Zeit.

Wenn man unbedingt auch nachmittags mehr Arbeitskräfte braucht, dann muss man das in der freien Wirtschaft mit den Teilzeitkräften speziell vereinbaren, aber dann kommt diese Kraft eben auch NUR nachmittags und nicht vormittags UND nachmittags.

Die Threaderstellerin soll ja hier eben in Teilzeit sowohl vormittags UND nachmittags arbeiten und das geht eben nicht.

Wenn es jetzt mal EIN Tag wäre, wo sie mal die 7. oder 8. Stunde hat, weil es wirklich nicht anders geht und man das auch transparent erklärt (Bänder z.B.) wäre das noch okay. Aber per se zu erwarten, dass eine Teilzeitkraft an 5 Tagen der Woche sowohl Vormittags als auch Nachmittags arbeitet ist nicht akzeptabel.